

## **Was ist Akupunkt-Massage nach Penzel?**

Die Akupunkt-Massage nach Penzel arbeitet als Regulationstherapie auf der Grundlage der chinesischen Energielehre.

Nach Erstellen eines energetischen Befundes wird primär mit sanften Streichungen mit einem Massagestäbchen entlang der energieleeren Meridiane der Energiehaushalt reguliert. Dabei werden die Selbstheilungskräfte des Körpers durch Energie-Verlagerungen angeregt und gestärkt. Sekundär können Akupunkturpunkte - ohne Nadeln - stimuliert werden (ebenfalls mit dem Therapiestäbchen oder Vibrationsgerät). Bestandteil einer Behandlungsserie ist neben der Meridiantherapie auch die spezielle Pflege von Störfeldern (Narben) und die energetische Wirbelsäulenbehandlung (Statik).

Die Akupunkt-Massage nach Penzel nimmt einen besonderen Stellenwert ein bei der Behandlung von funktionellen Störungen, Störungen des Bewegungsapparates, in der Schmerztherapie und bei vegetativen Störungen.

Mit Akupunkt-Massage nach Penzel werden somit bei jeder Behandlung nicht nur Krankheitssymptome therapiert, sondern der gesamte Organismus mit seiner Vielzahl an Störungen positiv beeinflusst. Sie ist deshalb eine energetisch-ganzheitliche Behandlungsmethode.

Die APM-Therapeutinnen und Therapeuten verstehen die Situation der Klientinnen und Klienten als Grundlage des therapeutischen Handelns. Die Person wird als Ganzes erfasst und die Therapeutinnen und Therapeuten respektieren deren gegenwärtige Möglichkeiten und Grenzen. Durch ein ausführliches Erstgespräch (Anamnese) erhält die Therapeutin/ der Therapeut ein umfassendes Bild über die Situation und Lebenswelt der Klientinnen und Klienten. Es werden auch die Möglichkeiten und Grenzen der APM-Therapie aufgezeigt.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist das Erkennen und Verstehen energetischer Zustände - die energetische Befunderhebung. Diese wird anlässlich jeder Behandlung neu erhoben und im Verlaufe der Behandlung stetig überprüft. In einem kontinuierlichen Prozess werden die Ergebnisse in die Behandlung miteinbezogen und daraus die Konsequenzen für den weiteren Behandlungsablauf abgeleitet. Es werden verschiedene Techniken angewendet, um Energieungleichgewichte (Fülle-Leere Zustände) zu beurteilen. Die APM-TherapeutInnen sind danach in der Lage, fachkundig energetische Ungleichgewichte innerhalb des Meridiansystems sowie deren Auswirkungen auf die Befindlichkeit der Klientinnen und Klienten aufzuzeigen. Nach Erstellen des Befundes wird mit sanften Streichungen mit einem Massagestäbchen der Energiehaushalt reguliert. Dabei werden die Selbstheilungskräfte des Körpers durch Energie-Verlagerungen angeregt und gestärkt. Ebenso wird der Bewegungsapparat, im Speziellen die Wirbelsäule, in die energetisch-ganzheitliche Betrachtungsweise der APM/WBA integriert. Ein spezielles Augenmerk gilt auch den Störfeldern (z.B. Narben oder blockierte Gelenke), die in die Behandlung miteinbezogen werden.

APM-TherapeutInnen beraten die KlientInnen in Ernährungs- und Lebenshaltungsfragen und unterstützen sie bei der Verhaltensänderung.

<http://www.apmnachpenzel.ch/>